



Auf der Website der Gemeinde Worb www.worb.ch

Worber Geschichte online!

Seit einigen Wochen ist der Zugriff auf die Worber Geschichte kinderleicht: ein Mausklick genügt. Die Interessengemeinschaft (IG) Worber Geschichte hat als eines ihrer ersten Projekte nach dem Start Anfang 2007 das Projekt «Worber Geschichte ins Netz» angepackt.

Der Vorstand hat beschlossen, keine eigene Webseite zu entwickeln, sondern auf das Angebot der Gemeinde einzugehen und ihre Seiten in der Gemeinde-Webseite zu platzieren. Wir hoffen, dass dadurch die historischen Informationen für das Publikum einfacher zugänglich sind und wir mehr Geschichtsinteressierte erreichen. Wie findet man unsere Seiten? Zuerst geht man auf <http://www.worb.ch> «Gemeinde» anklicken und dann «Geschichte» und schon öffnet sich dem Surfer eine neue Welt, die der Vergangenheit. Der Webauftritt besteht zur Zeit aus fünf Seiten. Zuerst stellen wir die Geschichte der Gemeinde vor. Es handelt sich um eine sehr knappe Darstellung, welche dem eiligen Benützer die wichtigsten Informationen in konzentrierter Form zur Verfügung stellt. Die Ausführungen basieren auf dem 2004 publizierten Werk «Worber Geschichte». Die zweite Seite, die «Bücherecke», präsentiert die derzeit im Buchhandel erhältlichen Bücher zu Worb. Das sind nicht viele, nur gerade mal drei, aber dafür umso gewichtigere: Da ist einmal das über 700 Seiten starke Standardwerk «Worber Geschichte», das elektronisch bestellt werden kann. Die zwei anderen stellen das «Neuschloss Worb» und die römische Villa «Worb-Sunnhal-

de. Ein römischer Gutshof im 3. Jahrhundert» vor. Beide Bücher können in der Buchhandlung Berner in Worb bezogen werden. Die dritte Seite mit der Rubrik «Artikel Worber Post» bringt die seit Anfang 2007 von der IG Worber Geschichte in der Worber Post publizierten Artikel in chronologischer Reihenfolge und im PDF-Format. Wir hoffen, dass aus der kontinuierlich wachsenden Sammlung so etwas wie ein historisches Archiv zur Gemeindegeschichte entstehen wird. Die vierte Seite ist die umfassende Bibliografie zur Worber Geschichte. Die imposante Liste, ebenfalls ein PDF-Dokument, verzeichnet alle Titel zur Worber Geschichte in Büchern, Zeitschriften und Zeitungen. Sie beruht auf der Bibliografie im Worber Geschichtsbuch, wurde aber für die Webseite überarbeitet und aktualisiert. Wir nehmen dankbar Titel, die uns entgangen sein sollten, entgegen. Auf der letzten Seite wird die IG Worber Geschichte vorgestellt, ihre Ziele, ihre kurze Geschichte, ihre Tätigkeit. Es besteht die Möglichkeit per Mausklick sich um die (unentgeltliche) Mitgliedschaft zu bewerben und damit zu allen Anlässen eingeladen zu werden. Mit den fünf Seiten in <http://www.worb.ch> haben wir einen soliden Grundstein gelegt. Die IG Worber Geschichte wälzt aber

weitergehende Pläne: Warum nicht eine Karte mit den historisch interessanten Örtlichkeiten der Gemeinde Worb? Oder eine Bildgalerie mit historischen Darstellungen (die IG ist im Besitz von mehreren hundert Abbildungen!)? Oder warum nicht die vielen interessanten Quellen zur Verfügung stellen, welche bei der Erarbeitung des Worber Geschichtsbuches zusammengetragen wurden? Ideen gibt es viele. Was erwarten Sie? Sagen Sie es uns doch!

Marco Jorio, Präsident IG Worber Geschichte (marco.jorio@dhs.ch)

SCHLAGZEILEN

Der Bund

Schulhaus Enggiststein: «Das Schulhaus Enggiststein soll vorerst nicht renoviert werden. Das Gemeindeparlament hat eine entsprechende Motion der SVP-Fraktion abgelehnt.»

Richiger Leitung: «Richigen erhält eine neue Wasserleitung, dies hat der Grosse Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Leitung soll auf direktem Weg vom Reservoir Enggiststein nach Richigen führen und deshalb nur noch halb so lang wie die bisherige 3,6 Kilometer lange Leitung ausfallen.»

Natel-Antennen: «In Worb sollen Natelantennen und andere Sender nicht mehr in Wohn- und Schulgebieten aufgestellt werden. Das möchte die SP-Fraktion mit einem dringlichen Postulat erreichen, welches sie im Grosse Gemeinderat eingereicht hat.»

Fraktionspräsidenten im Worber Parlament

Im 40-köpfigen Worber Gemeindeparlament gibt es fünf Fraktionen. Diesen Parteigruppen steht der sogenannte Fraktionspräsident vor. Präsident der SP-Fraktion (13 Mitglieder) ist Alfred Wirth. Die SVP-Fraktion (10 Mitglieder) ist Bruno Werth unterstellt. Chef der FDP-Fraktion (9 Mitglieder) ist Ulrich Emch. Der EVP-Fraktion (4 Mitglieder) steht Thomas Leiser vor. Präsident der Grünen Fraktion (3 Mitglieder) ist Urs Gerber. Keine Fraktion bilden kann die EDU, die nur ein Parlamentsmitglied zählt. MC



Die Bankleitung, von links: Hansrudolf Röthlisberger, Bankleiter Stv., Christine Gobet-Buri, Mitglied der Bankleitung, Ernst Schütz, Bankleiter.

Erfolg der Raiffeisenbank Worblen-Emmental

«10-jährige Erfolgsgeschichte Raiffeisenbank Worblen-Emmental, Christine Gobet neu in der Bankleitung»: So ist eine Medienmitteilung der Raiffeisenbank Worblen-Emmental mit Sitz in Biglen und Geschäftsstellen in Boll, Ostermundigen, Walkringen und Worb überschrieben. Die Bank blickt erneut auf ein Rekordjahr zurück. Die Anzahl der Bankkunden nahm 2007 um netto 671 (+4,0 %) auf total 17369 zu. Die Kundenausleihungen erhöhten sich um CHF 27,1 Mio. (+6,94 %) auf CHF 417,4 Mio. und die Kundengelder stiegen um CHF 29,0 Mio. (+7,52 %) auf CHF 414,1 Mio. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 35,1 Mio. (+8,04 %) auf CHF 472,1 Mio. Der Mitgliederbestand erhöhte sich bei der im 1998 gegründeten

Raiffeisenbank Worblen-Emmental um 6792 Genossenschafter (+270%). Der ausgewiesene Reingewinn verbesserte sich um 10,3 % auf CHF 331 000.-. Die Raiffeisenbank Worblen-Emmental hat die Bankleitung auf drei Mitglieder erweitert. Christine Gobet-Buri, eidg. dipl. Bankfachfrau, ergänzt das Leitungsgremium. WoPo

IG Hofmatt von «Worber Gwärb» macht mit

«Letztes Filetstück»

Gegenwärtig läuft der Architektur- und Investorenwettbewerb für die künftige Gestaltung der Worber Hofmatt. Der Gewerbeverein «Worber Gwärb» schreibt in einer Medienmitteilung: «Nun darf mit der IG Hofmatt nach langem Ringen doch noch eine ortsansässige Investorengruppe am Hofmatt-Wettbewerb teilnehmen.»

Für die Entwicklung des Hofmatt-Areals finden unter der Federführung des Worber Gemeinderates gegenwärtig ein Architektur- und ein Investorenwettbewerb statt. Das Ziel: Aufzeigen, welche zusätzlichen Nutzungen wie Wohnungen oder Dienstleistungen neben dem Discounter Aldi möglich sind. «Worber Gwärb» schreibt in der Medienmitteilung, nun dürfe mit der IG Hofmatt, die aus 18 Worber-Gwärb-Mitgliedern besteht, «nach langem Ringen doch noch eine ortsansässige Investorengruppe am Hofmatt-Wettbewerb teilnehmen». Der Gemeinderat habe ursprünglich lediglich vier renommierte Architektenteams für die Planung und vier auswärtige Generalunternehmer als Investoren eingeladen. In der Medienmitteilung wird das Hofmatt-Areal als «das letzte Filetstück der Gemeinde Worb» bezeichnet. Verschiedene Stimmen hätten verlangt, dass dieses Areal «nicht nur als zentraler Standort für einen Discounter genutzt werden soll.» «Worber Gwärb» schreibt weiter: «Der Gewerbeverein unterstützt grundsätzlich die Absicht, mit einem Planungswettbewerb das für Worb in jeder Beziehung beste Projekt für dieses zentrale Areal zu finden.» Und: «Die IG Hofmatt stellt sich nun dem ursprünglich geplanten Wettbewerb. Sie sieht ihren Vorteil gegenüber den Mitbewerbern in der Vertrautheit mit den hiesigen Strukturen sowie der Kenntnis



über den Bedarf und die Wünsche der Bevölkerung. Wenn es gelingt, ein architektonisch attraktives, ins Ortsbild passendes und bedarfgerichtetes Projekt auszuarbeiten, besteht für die IG Hofmatt durchaus die Chance, das Siegerprojekt ausführen zu dürfen.» In der Medienmitteilung von «Worber Gwärb» werden die vier Hauptanliegen der IG Hofmatt herausgestrichen: 1. Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserer Region und Gemeinde sollen gesichert werden. 2. Der grösstmögliche Teil der Wertschöpfung soll in der Region erfolgen. 3. Durch eine bedarfsgerechte Nutzung des Areals soll eine langfristig positive Wirkung für Worb erreicht werden. 4. Die Ausführung des Projekts soll nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und nicht nach dem Prinzip der grösstmöglichen, kurzfristigen Rendite erfolgen. MC

WÄR CHE Z'WORB

Musikhaus Hirsiger



Simon Hirsiger, Roland Hirsiger, Marianne Hirsiger, Philippe Bärtschi
Foto Marcel Delb

Branche: Handel, Reparaturen und Neubau von Musikinstrumenten

Anzahl Arbeitsplätze: 4

Geschäftsleitung: Roland Hirsiger

Gründungsjahr: 1982

Wieso Firmensitz in Worb: Da ich in Worb geboren und aufgewachsen bin, war es für mich naheliegend, nach meinen Wanderjahren hier in Worb meine Selbständigkeit aufzubauen.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb: Bitte macht so rasch wie möglich etwas gegen das Hochwasser!

Das Unternehmen in 10 Jahren:

Wir möchten unser Geschäft in seiner heutigen Grösse halten und als Familienunternehmen, mit Frau Marianne, Sohn Simon und unserem Lehrling Philipp Bärtschi, der in diesem Jahr seine Lehre abschliessen wird, noch viele Jahre unserer treuen Kundschaft aus nah und fern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Zudem haben wir einige Projekte mit dem Neubau eigener Posauen.

Da unser Sohn im Geschäft mitarbeitet, besteht für ihn die Chance, dieses später weiter zu führen.

WM